

Bericht vom International Sheffield DocFest 2024

Björn Jensen

Das internationale Sheffield DocFest gilt mit über 2500 TeilnehmerInnen als das wichtigste Event der Dokumentarfilmbranche in Großbritannien. Es fand dieses Jahr zum 31. Mal vom 12. – 17. Juni statt. In den letzten 10 Jahren gab es häufige Wechsel in der Festivalführung, aber inzwischen scheint sich ein gutes Team gefunden zu haben. Die Industry Sektion wird von Patricia Mancini betreut, die früher die internationalen Delegationen auf der *Sunny Side of the Doc* organisiert hat und dann bei einem Verleih war.

Früher bestand die große Stärke des Festivals in seinen Panels, die man in Anzahl und Vielfalt kaum irgendwo sonst fand. Diese sind inzwischen auf ein Maß geschrumpft, die denen anderer Festivals entspricht; zudem haben sie einen starken UK-Bezug bekommen. In der Vergangenheit konnte man zudem einige Panels auch ohne Akkreditierung besuchen, das ist inzwischen nicht mehr möglich. Dafür wurde der Festivalbereich mit den Filmen gestärkt: 109 Filme aus der ganzen Welt wurden in vier Wettbewerben gezeigt, dazu kamen zwei weitere Preise. Das Festival hat sieben Sektionen: Rythms, Rebellions, People & Community, Memories, Journeys, Debates und Short Films. Dazu kommt dann noch die Sektion Alternate Realities, den das Festival seit 2017 immer weiter ausbaut. Hier werden XR Projekte, künstlerische und edukative 360 Grad Fulldome, Interaktive Installationen, AR- und VR Programme gezeigt. Sheffield hat im Bereich XR in Europa unter den Dokumentarfilmfestivals eine Führungsposition erlangt. Der XR Bereich ist kostenfrei ohne Akkreditierung erfahrbar.

Es gab viele Filme aus dem globalen Süden zu sehen, die Mehrzahl kam jedoch aus Europa und Nordamerika. Wie inzwischen üblich, können die Filme konnten nach dem Festival noch eine Zeitlang Online angesehen werden. Die Programmierung des Festivals ist stark anglo-amerikanisch ausgerichtet, mit einigen Filmen aus Europa und dem Nahen Osten.

Besonders stark ist die Industry Sektion und hier vor allem der MeetMarket, in welchem Projekte in der Entwicklung Partner und Finanzierung suchen. Zusammen mit der IDFA, der Sunny Side of the Doc und dem CPH:DOX ist das Sheffield DocFest einer der bedeutendsten Adressen für Projekte im Entwicklungsstadium in Europa.

Das Festival bot vielfältige Networking Events, deren Anzahl im Vergleich zu früheren Jahren sich deutlich erhöht hat. Auch German Documentaries hat in diesem Jahr wieder seinen traditionellen Networking Event im Rutland Arms Pub veranstaltet, bei dem man in angenehmer Atmosphäre Kontakte knüpfen konnte.

Festival Auswahl

Auf dem Festival wurden 109 Filme gezeigt, davon 10 Filme mit deutscher Beteiligung (2023: 8, 2022: 6; 2021: 8, 2020: 7, 2019: 7) und 2 XR Projekte (2023: 2) mit deutscher Beteiligung.

Filme:

- **AN ARMY OF WOMEN** by Julie Lunde Lillesæter , 84min, [Rebellions]
- **THE CRANES CALL** by Laura Warner, 90min, [Rebellions]
- **DEMOCRACY NOIR** by Connie Field, P: Clarity Films, ma.ja.de. Filmprod., Real Lava, [People&Community]
- **ETERNAL YOU** by Hans Block, Moritz Riesewieck, 87min, P: beetz brothers film production, D: farbfilm verleih, [Debates]
- **GOOGOOSH – MADE OF FIRE** by Niloufar Taghizadeh, 94min, P: Windcatcher Productions, [Rhythmus]
- **HOLLYWOODGATE** by Ibrahim Nash'at, 92min, [Journeys]
- **OF CARAVAN AND THE DOGS** by Askold Kurov, Anonymous 1, 89min, P: Askold Kurov, [Debates]
- **OUR LAND, OUR FREEDOM** by Meena Nanji, Zippy W Kimundu, 100min, coP: AUTENTIKA FILMS, [Memories]
- **TEACHES OF PEACHES** by Philipp Fussenegger, Judy Landkammer, 102min, P: avanti media fiction GmbH, [Rhythmus]
- **WE EXIST, WE RESIST** out of the series DRAW FOR CHANGE by Karen Vázquez Guadarrama, 15min VR, P: CLIN D'OEIL films, [VirtualReality] also available as 52min documentary WE ARE FIRE!, series co-produced by ma.ja.de.

Keiner der Filme mit deutscher Beteiligung konnte einen Preis erringen.

MeetMarket Auswahl

Der renommierte MeetMarket ist hochkompetitiv. In diesem Jahr wurden 533 Projekte eingereicht, von denen 50 ausgewählt wurden, davon 2 Projekte mit deutscher Beteiligung (2023: 5, 2022: 2, 2021: 4, 2020: 3, 2019: 2):

- **The Gods must be Mistaken.** Regie: Jakob Krese
- **Scarlet Girls,** Regie: Paula Cury Melo

Es wurde kein Projekt mit deutscher Beteiligung ausgezeichnet.

Alternate Realities Auswahl

Sheffield war eines der ersten Festivals, die immersiven Filmen, Apps und Installationen einen Raum gegeben hat. Es wurden zwei deutsche Projekte ausgewählt:

- **Traces of Responsibility,** KünstlerIn: Anja Reiss, Jann Anderegg
- **Distant Feeler,** KünstlerInnen: Juan David González Monroy, Anja Dornieden

Es wurde kein XR Projekt mit deutscher Beteiligung ausgezeichnet.

Deutsche Delegation

Die deutsche Delegation war in diesem Jahr mit 21 Personen größer als in den Vorjahren (2023: 19, 2022: 6).

Networking Empfang

Auch in diesem Jahr haben wir wieder den traditionellen Networking Empfang in einem lokalen Pub gemacht, um die Filme und Projekte mit deutscher Beteiligung auf dem Sheffield DocFest zu feiern. Etwa 25 Personen haben daran teilgenommen.

Bewertung des Sheffield DocFests

Wenn man Kontakt zu Filmemachern aus der UK sucht, ist man hier richtig. Die Programmierung des Festivals im Vergleich zu früheren Jahren spannender geworden. Es finden sich viele internationale Delegationen ein, auch wenn das Festival einen starken anglo-amerikanischen Fokus hat. Die Panels haben stark an Bedeutung verloren und sind kein Grund mehr, das Festival zu besuchen. Der MeetMarket ist immer noch einer der wichtigsten Events in Europa, um Partner für Projekte zu finden oder Finanzierungen zu schließen. Für Kreative, die sich für immersive Inhalte interessieren, ist Sheffield eines der wichtigsten Festivals. Die Anzahl der Networking Events ist sehr groß. Sie bieten sehr gute Möglichkeiten, um mit Filmemachern aus aller Welt ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zum Festival finden sich hier: <https://sheffdocfest.com/>

Panels und Trends

Bei dem **Streamer Disney+** und dem lineare Sender **Nat Geo** sind die *commissioning editors* eng integriert. Produkte müssen auf beiden Kanälen funktionieren. Bei großen Projekten läuft zuerst eine Episode auf dem linearen Netzwerk Nat Geo und dann die gesamte Serie am nächsten Tag auf Disney+ und Hulu. Streaming-Zuschauer erwarten mehr als nur eine Episode. Bei einigen Streamern gibt es die Tendenz, Veröffentlichungen über einen gewissen Zeitraum zu strecken. Bei Disney+ soll durch die Veröffentlichung kompletter Serien auf einmal den Vorlieben der Zuschauer entgegengekommen werden.

Trotz der Unsicherheiten durch die andauernden Umstrukturierungen bei den linearen Kanälen und den Streamern gibt es weiterhin Chancen für Produzenten. TV-Sender und Streamer benötigen nach wie vor attraktive Inhalte. Gerade in Zeiten großer Konkurrenz unter den Streamern findet die Profilierung über den Content statt. Allerdings profitieren davon vor allem große Produktionshäuser. Einige Experten gehen davon aus, dass kleine Produktionsfirmen in den nächsten Jahren verschwinden werden; andere sehen die Chancen der kleinen und mittleren Produktionsfirmen gerade in ihrer Schnelligkeit und ihrem kreativen Potential.

Amazon Prime hat seine Produktion in den letzten sechs Jahren verdreifacht, programmiert aber 2024 weniger und will auch die Budgets deutlich senken. Amazon Prime, wie auch andere Streamer versuchen durch Kooperationen und zeitlich

befristete Lizenzen für bestimmte Regionen (windowing) finanziellen Spielraum zu gewinnen. Aus produzentischer Sicht verkompliziert das die Finanzierung von Projekten.

Das **Streaming Business** ist nach wie vor in einer Konsolidierungsphase. In Nordamerika scheint die Marktsättigung erreicht zu sein. In Europa und vor allem in Asien rechnen die Streamer aber noch mit steigenden Nutzerzahlen.

Während Streamer weniger Komödien produzieren, bleiben die Zahlen beim Dokumentarfilm stabil. SVOD Streamer suchen nach Projekten, die Aufmerksamkeit erzeugen, so dass Zuschauer darüber Twittern. Auf einem Panel zur **Finanzierung von Dokumentarfilmen** wurden folgenden Tipps gegeben:

- Mach dein Projekt exklusiv durch ein herausragendes kreatives Team, ein Sujet etc.
- Sorg dafür, dass jeder dein Projekt haben will.
- Schaffe eine Situation bei den Einkäufern der Sender/Streamer, dass sie etwas verpassen könnten, wenn sie in dein Projekt nicht einsteigen.

Als Beispiel wurde „**The Tinder Swindler**“ auf Netflix genannt.

Ein weiteres Beispiel war „**The Territory**“. Der Film konnte auf ein großes Netzwerk zurückgreifen und wurde deshalb auch von Nat Geo nach seiner Premiere auf dem Sundance Filmfestival gekauft.

Wenn man Investoren für deinen Dokumentarfilm sucht, ist es gut, möglichst viel *soft money* im Budget zu haben. Also finanzielle Beteiligungen am Film, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Dies erhöht die Chance, dass die Investoren Ihr Geld früher zurückbekommen.

Das Sheffield Festival ist sehr aktiv in der Vernetzung von Dokumentarfilmschaffenden mit KünstlerInnen, unter anderem mit der seit 2017 existierenden Sektion **Alternate Realities**. Die gezeigten Anwendungen waren in diesem Jahr hauptsächlich künstlerischer und weniger edukativer oder aktivistischer Natur, wie in den letzten Jahren. Das Festival widmete dann einen Tag der Diskussion zu künstlerischen, Finanz strategischen, inhaltlichen und rechtlichen Fragen der **XR Produktion**. Dabei hat eine Künstlerin auf einem Panel mehrere Apps präsentiert. Eine besonders interessante App war „Squeeker: The Mouse Coach“: Eine App, bei der die Nutzer animiert werden, sich körperlich zu bewegen, indem sie gegen eine Maus in einem Hamsterrad antreten. Es lohnt sich, mal reinzuschauen.

<https://www.jjabaoli.org/mouse-coach>

German Documentaries

German Documentaries ist eine Initiative der AG DOK und German Films.

Mit Unterstützung durch German Films, erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende einen besonderen Zugang zu Messen, Märkten, Festivals und anderen Events. Dies kann beinhalten: besondere Networking Angebote, Sichtbarkeit als Delegation, Präsentationsmöglichkeiten, einen Stand, einen Empfang, einen vergünstigten Zugang, Hotelermäßigungen, etc.

Eine aktuelle Liste der Messen, Festivals und Märkte, zu denen wir Delegationen anbieten, findet sich hier: https://www.agdok.de/de_DE/german-films
Dort finden sich auch die Aufrufe und Reports des letzten Jahres.

Aufrufe von German Documentaries

Über German Documentaries und mit Mitteln von German Films erhalten deutsche Dokumentarfilmschaffende vergünstigten Zugang zu ausgewählten internationalen Festivals, Märkten und Events. Aufrufe erfolgen einige Monate vorher über die Emailverteiler der AG DOK und der Produzentenallianz. Außerdem stehen die Aufrufe im öffentlichen Bereich auf der Webseite der AG DOK mit kurzen Beschreibungen des jeweiligen Events sowie Kontaktdaten des Ansprechpartners oder der Ansprechpartnerin. Dort finden sich auch die Berichte vergangener Events: https://www.agdok.de/de_de/german-films

Zuschüsse durch German Films

Reisekostenzuschuss

Unter bestimmten Bedingungen können Dokumentarfilmschaffende, deren Film auf einem wichtigen Festival läuft oder deren Projekt auf einem bedeutenden Pitching-Event angenommen wurde, Anträge auf Reisekostenzuschüsse stellen.

Für RegisseurInnen und AutorInnen

Bei Festivals – nur bei für den Wettbewerb bei ausgewählten Filmen

Bei Pitchings – nur für die bedeutenden Events wie IDFA, HotDocs, Vision du Reel, CPH:DOX, Sunny Side of the Doc, MeetMarket Sheffield.

Keine Zuschüsse für Produzenten/Innen.

Ausnahme: Nachwuchsproduzenten/Innen mit Kinofilmprojekten, die zu Pitches bei bedeutenden Events eingeladen wurden.

Die genauen Regeln sind hier zu finden: <https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/travel-support-feature-film/>

Marketing- und Untertitelungszuschüsse

German Films bietet in bestimmten Fällen Marketing- und Untertitelungszuschüsse an. Nähere Informationen finden sich hier: <https://www.german-films.de/producers-corner/festival-travel-support/festival-support-feature-film/>

Bitte bei Interesse bitte erst die Regeln genau lesen und dann für weitergehende Fragen bei der Ansprechpartnerin für den Dokumentarfilm bei German Films anfragen:

Julia Teichmann

Head of Documentary / Marketing & Subtitling Support

teichmann@german-films.de

+49-89-59 97 87 20